

liefert, die meisten Hss. bieten den Typus *uualt-uurf* mit nur belanglosen Varianten, so P 6, H, Bb, W, T 2 m. pr., s P, Ag, V, P 1—4, Til, Her, Mg, Mt; in Alt, Ch, Bos wurde dieses durch *u u a t u u r f* ersetzt; Gw, B, Ad, T 2 m. rec., Ald, Ilz schreiben mit unwesentlichen Varianten *pant uurf*. Das zweite Kompositionsglied ahd. *uurf* 'jactus' s. bei Graff 1, 1041. Nimmt man *uualc* als die ursprüngliche Form des ersten Glieds an, so lässt sich aus dieser die Entstellung in *uualt* bei der Ähnlichkeit der alten Schriftzeichen *c* und *t* leicht begreifen; das so verderbte *uualt* bot dann einigen Schreibern zur Konjekture *u u a t* Anlass, das aber keinesfalls dem Sinn der Stelle entsprechen kann. Ohne Rücksicht auf das unverständliche Wortbild *uualt* der Vorlage haben andere Kopisten *pant* eingesetzt, das im Zusammenhang wohl entspricht, aber nicht als die Grundlage der anderen überlieferten Varianten angesehen werden kann. Für die Form *uualc* sprechen ferner die folgenden Belege, in denen dieses Wort in Beziehung zur Haartracht erscheint. Zu Prudentius, Contra Symmachum I, 490 'qui tunc concreto processit crine catenis squalens carcareis' ist die Glosse überliefert: 'concreto crine' *geuualchenemo* (Gll. 2, 518, 28). Aus dieser Verdeutschung wäre freilich zunächst zu folgern, dass ahd. *uualcan* im Sinne von '(das Haar) wirr durcheinander flechten, in Unordnung bringen' gebraucht wurde. Hierauf deutet der Sinn des lat. Textes und eine deutsche Gl. zur selben Stelle 'concreto crine' *ungesträltemo fahse* (Gll. 2, 501, 33); auch bei Heyne, DHA. 3, 84 und im DWB. 13, 1246 wird die Gl. so aufgefasst, indem ahd. *uualchan* als 'verfilzen, verwirren' erklärt wird. Es fragt sich aber, ob der Glossator, der *geuualchenemo* schrieb, 'concreto' richtig im Zusammenhang der lat. Textstelle verstanden hat. An sich bedeutet 'concretus' ganz allgemein 'verdichtet' und es konnte hier vom Glossator irriger Weise so ausgelegt worden sein, als ob damit das dicht zusammen geflochtene Haar bezeichnet werden sollte. Vielleicht ist der Sinn der Prudentiusstelle besser getroffen, wenn zwei andere Hss. die Gl. in der Gestalt 'concreto' *feruualchenemo* (Gll. 2, 570, 57) bieten. Wenn *feruualchan* in der Bedeutung '(das Haar) verflechten, in Unordnung bringen' gebraucht wurde, könnte *uualchan* '(das Haar) dicht zusammen flechten, in Ordnung bringen' geheissen haben. Für diese Auffassung spricht das zu ahd. *uualcan* gebildete mhd. *walkieren* '(das Haar) durch-